

Eine Hommage an den Erdtrabanten

Beim Konzert „Auf zum Mond“ begeistert der MGV Bleib treu nicht nur gesanglich, sondern gibt auch schauspielerische Einlagen.



Doppeltes Dirigat: Bei „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ leitet Marcel Bönninger das Publikum an, während Garrelf Hagedorn den MGV Bleib treu dirigiert.

FOTO: STEFAN PINGEL

HAMMINKELN (sp) Als sich Roland Albers hinter einem Busch übergab, johlte das Publikum. Wenn der Männergesangsverein (MGV) Bleib treu zu seinem Herbstkonzert einlädt, dann geht es nicht ohne Einlagen. Und Albers entzückte als Betrunkener bei „Guter Mann, du gehst so stille“ (Bläck Föös) die Zuhörer im ausverkauften Bürgerhaus Hamminkeln. Das Lied beendete den ersten Teil des Programms „Auf zum Mond“. Und der umtriebige Marcel Bönninger beließ es natürlich nicht dabei, nur Liebeslieder an den Erdtrabanten singen zu lassen. Die Einlage von Albers war nur ein Schmankerl des Samstagabends. „Wir muten ihnen einiges zu“, bedankte sich der Vorsitzende André Bödder am Ende bei

den Sängern. So hatte auch Albers erst am Mittwoch erfahren, dass er diese besondere Rolle spielen sollte.

Die Männer vom MGV erwiesen sich als wandlungsfähig. Sie sangen Songs von Frank Sinatra („Blue Moon“ oder „Fly me to the Moon“) ebenso inbrünstig wie die Hits der Neuen Deutschen Welle („Sternenhimmel“ von Hubert Kah oder „Major Tom“ von Peter Schilling). Begleitet wurden die Sänger von Jürgen Otto (Klavier), Brigitte Hakvoort und Dorothe Steinbring (beide Saxofon), Ludger Bergkemper (E-Bass) und Daniel Borgers (Schlagzeug). Die Band war zwischen den Sängern platziert.

Die einzelnen Stücke verband Bönninger mit Anmoderationen,

bei denen er die Reise zum Mond erzählte. Und auch wieder zurück, denn mit dem Blick vom Mond auf die Erde kam Heimweh auf. „Wertvoll, unersetzlich, einzigartig“ sei der Blaue Planet, so Bönninger. Musikalisch wurde das mit den Liedern „Zurück zu dir“ (Söhne Mannheims) und „Wieder hier“ (Marius Müller-Westernhagen) unterstrichen.

Auch das Publikum wurde einbezogen. Bönninger dirigierte es schon in der ersten Hälfte bei „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ (DJ Ötzi), während Co-Dirigent Garrelf Hagedorn den MGV leitete. Textsicher erwiesen sich die Zuschauer aber auch bei „Der Mond ist aufgegangen“ (Matthias Claudius) oder der Zugabe „La-Le-Lu“ (Heino Gaze).